Worum geht es bei *Fair*lag, dem Aktionsbündnis für faire Verlage?

Es gibt Verlage, welche die Schriftsteller zur Kasse beten und selbst kein unternehmerisches Risiko tragen. Dies obwohl ein professionell geführter Verlag klassischer Weise zwei Pflichten zu erfüllen hat: nämlich ein Buch auf eigene Kosten herzustellen und zu vertreiben. Nun gibt es aber Verlage, so genannte „Druckkostenzuschussverlage“ oder „Selbstzahlerverlage“, die dieses verlegerische Prinzip umkehren: Statt den Schriftstellern ein Honorar für ihre künstlerische Leistung zu bezahlen, überbinden sie diesen gleich auch noch die Kosten für die Herstellung des Buches. Dabei bleiben oftmals die sorgfältige Herstellung inklusive professionelles Lektorat oder auch der professionelle Vertrieb auf der Strecke. Deshalb reagieren die Schriftstellerverbände mit der „*Fair*lag-Erklärung“ und fordern die Einhaltung von verlegerischen Grundsätzen und Vertragsstandards.

Der AdS betont, dass nicht jeder Verlag, der mit Zuschüssen publiziert, ein unseriöser Zuschussverlag ist. Es geht auch nicht darum, die unterschiedlichen Buchfinanzierungsmodelle auf ihre moralische Vertretbarkeit hin zu überprüfen. Der AdS möchte Autorinnen und Autoren aufklären, wie sie bei der Verlagssuche – trotz dem Verlangen, ihr Manuskript endlich veröffentlichen zu können – Gefahren, Risiken und Stolpersteine erkennen, um später vielleicht nicht mehr rückgängig machbare Fehlentscheidungen vermeiden zu können. In diesem Sinne appelliert der Verband an die Eigenverantwortlichkeit der Schreibenden und empfiehlt, sich vor Abschluss eines Vertrages kundig zu machen, was welche Angebote, Versprechungen und Abmachungen wirklich bedeuten. Darüber hinaus existieren Musterverträge sowie weitere Hilfsmittel, die von den Autorenverbänden zumeist auf dem Internet kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Ausführliche Informationen zu *Fair*lag sowie die Möglichkeit, die Erklärung zu unterschreiben, finden Sie auf: www.aktionsbuendnis-faire-verlage.com (in Deutsch und Englisch).

Muster-Verlagsverträge und andere Hilfsmittel finden Sie auf: www.a-d-s.ch. Der AdS leistet im Rahmen seiner Möglichkeiten auch Beratung im Zusammenhang mit beruflichem Schreiben, so unter anderem auch zu Fragen bei Vertragsverhandlungen.

Hinweis für französisch oder italienisch sprechende Autorinnen und Autoren:
Die Informationen zu *Fair*lag sind zurzeit nur in deutscher und englischer Sprache zugänglich. Die Muster-Verlagsverträge und die dazugehörigen Ratgeber sind auch in französischer Sprache erhältlich (siehe www.a-d-s.ch, französische Seite). Auch die Beratung des AdS erfolgt in französischer oder italienischer Sprache.